

dort bleiben, wo sie sei, und sich keinen Schritt von der Stelle bewegen. Anschließend rannte er das Deck entlang und die Treppe hinunter. Der Mann, der durch den Lautsprecher seine Erklärungen abgab, verstummte einen Moment. Als er kurz darauf in lautem Ton weitersprach, klang seine Stimme völlig verändert. Andere Leute liefen über das Deck und starrten an der Seite hinunter. Auch sie stießen aufgeregte Rufe aus. Eine fette Frau fing zu weinen an.

Der Lautsprecher verkündete, die Leute sollten von der Seite wegbleiben, aber sie hielten sich nicht daran. Kittys Mutter kam zu ihr, setzte sich neben sie und begann über ihr weiteres Programm für den Tag zu reden, und auch über die

Sommerferien, die nun nicht mehr fern waren. Sie planten einen Campingurlaub. Plötzlich hörte Kitty ein lautes Motorengeräusch und stand auf. Sie sah ein riesiges Motorboot den Fluss entlangbrausen und immer näher kommen, bis es schließlich neben ihnen stoppte. Kitty spürte, wie seine Wellen ihr eigenes Schiff so heftig zum Schaukeln brachten, dass sie fast das Gleichgewicht verlor. Ihre Mutter erhob sich nun ebenfalls und stellte sich zu allen anderen an die Reling. Kitty sah nichts als Rücken und Hinterköpfe. Es war wie bei Madame Tussauds, wo ihr Papa sie auf seine Schultern heben musste.

Dieses Mal aber konnte sie zum Rand der Gruppe gelangen und durch die Eisenstäbe der Reling spähen und die

Aufschrift an der Seite des Boots lesen: Polizei. Das würde die Nummer sieben auf ihrer Liste werden. Zwei Männer stiegen zu einem kleinen Absatz am hinteren Ende des Boots hinunter. Einer von ihnen hatte riesige gelbe Sachen an und trug dazu Handschuhe, die aussahen, als wären sie aus Gummi. Er ging damit tatsächlich ins Wasser. Die Männer benutzten Seile und begannen das Ding aus dem Wasser zu ziehen. Die Leute auf dem Schiff stießen Geräusche aus, die wie Stöhnen klangen, und ein paar traten von der Reling zurück, sodass Kitty eine noch bessere Sicht hatte. Andere Leute hielten ihre Telefone hoch. Das Ding sah seltsam aus, total aufgeblasen, fleckig und milchig weiß, aber Kitty wusste trotzdem, was es war.

Die Männer verstauten es in einer großen schwarzen Tüte mit Reißverschluss.

Danach fuhr das Polizeiboot noch näher an das Ausflugsschiff heran, und einer der Männer stieg vom Boot auf das untere Schiffsdeck. Der andere Mann – derjenige mit dem riesigen gelben Anzug – blieb auf dem Boot. Er band ein Seil fest und sicherte es mit einem Knoten. Als er fertig war, richtete er sich auf. Sein Blick fiel genau in dem Moment auf Kitty, als sie ihm zuwinkte. Lächelnd winkte er zurück, woraufhin sie noch einmal winkte.

Nun passierte nichts mehr, also setzte Kitty sich wieder. Sie schrieb eine Nummer sieben, umringelte sie und notierte »Polizei«. Dann betrachtete sie Nummer sechs. Sorgfältig strich sie das

Wort »Waal« durch, Buchstabe für Buchstabe, bis es völlig ausgelöscht war. Voller Konzentration schrieb sie: »M-A-N-N.«